



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL
Sitzung vom 9. Juni 2005

Gesch. Nr. 187/05

29.5 Schulgebäude

Bewilligung eines Objektkredites für den Umbau und die Renovation des Kindergartens Bannhalde, Effretikon

[...]

6. GESCHÄFT-NR. 187/05

Bewilligung eines Objektkredites für den Umbau und die Renovation des Kindergartens Bannhalde, Effretikon

DISKUSSION IM RAT

Sprecher der RPK ist Luc Pillard. Der Bau stammt aus den Jahren 1958 und 1960. 1987 wurde die letzte kleinere Pinselrenovation vorgenommen. Details zum Projekt werden auf Folien gezeigt. Der Dank geht an Erika Klossner. Sie war zusammen mit Behördenmitgliedern und Kindergärtnerinnen bei der Führung anwesend. Die RPK ist der Meinung, dass der Kredit genügt und erwartet keine Überschreitung. Eine Gesamtrenovation ist unumgänglich, sinnvoll, effizient und zeitgemäss. Der Kindergarten hat ein grosses Einzugsgebiet. Die Zahlen zeigen auch in Zukunft eine gute Auslastung. Die Folgekosten von Umgebungsstrukturen müssen möglichst niedrig bleiben. Die RPK empfiehlt, der Vorlage zuzustimmen.

Die SP-Fraktion schliesst sich dieser Meinung an. Eines Tages sollten auch die Kinder aus Bisikon in diesen Kindergarten gehen können. Investitionen in die Bildung sind immer sinnvoll, auch für die Kleinsten. Leider konnte der Anschluss an die Holzschneitzelheizung nicht realisiert werden. Die Kosten wären wirklich zu hoch, deshalb ist der Entscheid vernünftig.

Hans Zimmermann dankt Erika Klossner für die gute Präsentation. Sie konnte glaubhaft versichern, dass eine gute Auslastung des Kindergartens in Zukunft gewährt ist. Wir investieren am richtigen Ort. Die GP-Fraktion bittet um Zustimmung.

Gemäss Sascha Gonser ist auch die FDP/JLIE-Fraktion der Sanierung trotz der hohen Kosten positiv gestimmt. Wir wissen, was verbessert wird. Der Standort im Familienquartier ist sicher richtig.

Markus Hürzeler ist der Meinung, dass der Kindergarten sicher eine Auffrischung verdient hat. Die Renovation ist notwendig und sinnvoll, der Standort gut und der Bedarf ausgewiesen. Die Kinder haben keinen langen Weg. Die CVP-Fraktion stimmt dem Geschäft zu. Die Landreserven sollten da sein für einen eventuellen Ausbau der Grundschule oder einen dritten Kindergarten.

Martin Gertsch von der SVP-Fraktion erklärt, dass sie einstimmig hinter dem Projekt stehen. Es macht Sinn und ist durchdacht. Auch als Energiestadt muss man eingestehen, wenn die Kosten für einen Minergiestandard zu hoch werden und darauf verzichten. Auf die Umgebungsarbeiten muss sicher ein Auge geworfen werden. Es braucht keinen botanischen Garten, sondern Spielzeug und Spielwiese.

Stadträtin Erika Klossner ist froh, dass die Schulpflege ein Konzept unterbreiten konnte, welches alle nachvollziehen konnten. Die Planung erfordert in nächster Zeit viel Flexibilität. Kredite werden immer sehr ernst genommen, so auch hier. Die Umgebungsarbeiten sind sicher schön, werden aber noch einmal angeschaut. Der Kindergarten hat ein grosses Einzugsgebiet. Es wird sicher ein Ziel sein, dass alle Kinder zu Fuss in den Kindergarten gelangen können.



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL
Sitzung vom 9. Juni 2005

ABSTIMMUNG

DER GROSSE GEMEINDERAT

- gestützt auf den Antrag des Stadtrates und in Anwendung von § 26 Ziffer 2 der Gemeindeordnung -

BESCHLIESST:

1. Für den Umbau und die Renovation des Kindergartens Bannhalde, Effretikon, wird ein Objektkredit von Fr. 1'185'000.- zu Lasten der Investitionsrechnung (Konto 312.5030.07) bewilligt.
2. Die Kreditsumme erhöht bzw. reduziert sich allenfalls um die Mehr-/Minderkosten, welche durch die Bauteuerung, von der Erstellung des Kostenvoranschlages bis zur Bauausführung, entstehen. Als Stichtag gilt der 1. April 2004.
3. Zeigt der detaillierte Kostenvoranschlag eine Kostenüberschreitung von mehr als 15 % gegenüber dem bewilligten Kredit, so ist dem Grossen Gemeinderat eine neue Vorlage zu unterbreiten. Bei der Berechnung der Kostenübernahme ist die allfällige Bauteuerung zu berücksichtigen.
4. Der Stadtrat wird mit dem Vollzug beauftragt.
5. Dieser Beschluss untersteht dem fakultativen Referendum.
6. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - a) den Stadtrat, zweifach,
 - b) das Schulamt,
 - c) das Bauamt,
 - d) die Finanzverwaltung.

Beschluss erfolgte einstimmig.

Für getreuen Auszug aus dem Protokoll



Marco Steiner
Ratssekretär

Versandt am: 10.06.2005

ms